

Too Small to Fail

von Christoph Fellmann
UA: 25.09.2013, Südpol Luzern,
durch das Theater rostfrei

I'm frightened by the devil
But I'm drawn to those ones who ain't afraid.
(Joni Mitchell)

Personen

Alexandra
Beat
Ben
Brigitte, Technikerin
Christoph, Autor
Daniel
Dea
HAnna
Joel
Laura
Livio, Regisseur
Michele
Robin
Rosana

1

Die Bühne ist leer, bis auf ein Strom- und ein Internetkabel, die ins Zentrum der Arena führen. Die SpielerInnen sind auf den Bildschirmen zu sehen, gefilmt in ihren privaten Zimmern.

BRIGITTE

Brigitte, 26, Veraastaltigs-Technikeri. Ich stell mier mängisch vor, was etz grad, i dem Momänt, uf de Welt alles passiert. Die Lüüt, wo grad extrem glücklich sind. Und all die andere, und das macht mi extrem fertig.

DANIEL

Daniel, 27, Musiker. Weisch no, wo du s erschte Mol ned ii-verstande gsii bisch mit dine Eltere? Ich weiss es no. Und ich hätt glaub kei Luscht, eifach wieder ihres lischlaf-Liedli z ghöre, nume zum s wieder gmüetlich ha.

BEAT

Beat, 28, Webdesigner. Es muess sich öppis ändere, etz.

ROSANA

Rosana, 24, Ergotherapeutin. Mini Eltere sind immer huere engagiert gsii, hend gschlagni Fraue hei gnoh und so. Ich verträg eifach ihres süffisante Lächle nümm, wenn sie über üs Jungi redid.

ALEXANDRA

Alexandra, 23, Studentin a de Päda. Ha grad gmerkt, ha viel zwenig Underhose für die Ziit wo-n-i wott bliibe. Aber anderi hend das Problem sicher au und de luegid mier de.

MICHELE

Michele, 25, Sozi. Ich mache jo scho au viel sinnlosi Sache, stundelang game und so. Aber das führt wenigstens dezue, dass ich mier nochhär überlegge, wieso hesch das gmacht, dä sinnlosi Scheiss, und was müesstisch wirklich mache. Also isch game doch ned ganz sinnlos.

BEN

Ben, 29, Musiker. Also, mhmm, ich glaube ich bi ender skeptisch. Aber das passiert etz, und ich cha debii sii. Guet, wohrscheinlich wird i enttüscht, aber das isch es wert.

DEA

Dea, 25, Medizinstudentin. Mini Schwöschter hed am See mit de Ente gredt, und d Ente hend gseid, d Welt sig ziemli am Arsch. Sie cha s ned wiiter-säge, weil sie isch etz uf Medis. Drum goh-n-ich s etz für sie go säge.

JOEL

Joel, 22, Hotelfachschüler. Ich ha ghört, es gäb etz de glii neuis Geld. Aber was heisst das? S gid jo au ned neu Tomate, oder neuis Holz. Mit em Geld stimmt eifach öppis ned.

LAURA

Laura, 25, Studentin. I so Diskussionne merk i immer, wie verlore ich bi. Ich weiss huere wenig. Aber de merksch glii, dass so die Checker, die Fokussierte, dass die no viel meh verlore sind.

ROBIN

Robin, 24, Ethnologie-Student. Wenn i de Rentner bi, gnüss i nume no, und rüschte technologisch voll uf. Aber das gohd no lang, und bis de söllid d Lüüt halt über mis alte Handy lache.

HANNA

Hanna, 22, Studentin a de Pädagogische. Ich hoffe, s gsehd de det alles so us wie im Internet. Dass i de ned über-rumplet bi.

ALLE (AD LIB.)

Weisch no, wo d gsi bisch, wo d Flugzüg is Welthandelszentrum gfloge sind? – Oder am Tag, wo Fukushima explodiert isch? Wo d Amy Winehouse gstorbe isch? Ich bi mit es paar Fründe uf em Balkon gstande, am Rauche, wo s SMS cho isch dass sie tot isch. Mier hend de ganz Obig billige Wii us Chile trunke und ihri Lieder glost. – Weisch no, wo d gsi bisch, wo z London a de Börse de erscht Broker mit Optione druf gwettet hed, dass d Lehman Brothes bankrott gönd? Ich au ned, kei Ahning. Und das isch äbe de Scheiss. Üsi ganz Zivilisation wird a de Börse ghandlet, üsi Nahrigsmittel, üsi Altersvorsorg, üsi Kraftwerk, üsi Regierungsprogramm, üsi Klicks im Internet. Und mier, mier wüssid, wie das gohd, traurig z sii wenn e Prominäti stirbt. Und mier wüssid de Unterschied zwüsche de Angscht wo mier wirklich hend, und dere, wo üs de Präsident oder de Maa i de Börsenachrichte ii-redt. Aber niemmer weiss, wie das do eigentlich gohd: Dass die wältwiit produzierte Ware und Dienstleistige letschts Johr 63 Billione Dollar wert gsii sind. Und gleichzeitig Geldgeschäft gmacht wurde sind vo 955 Billione Dollar. Wie gohd das? E Billion isch tuusig Milliarde, und Geld isch Macht, oder? Was heisst das also, wenn s Geld nur no mit sich selber beschäftiget isch? Und wenn d Staate s falsch findid, dass sie so viel weniger Macht hend als d Geldbranche: Worum hend sie sie de grettet? – Was üses System vo China lehrt hed, esch das: Es bruucht ned Demokratie oder e Mittelstand oder aaständigi Arbeitsbedingige, dass de Kapitalismus funktioniert. – De Kapitalismus bruucht d Demokratie nümm, und s Gäld bruucht üs nümm. Es bruucht nur no chli Gäld, zum üs s Gfühl gäh, dass mier dezue ghörid, dass mier au mit-spielid. E Mindestlohn oder so. Es bruucht üs öppe so, wie s im Supermärt no Münz bruucht

zum Use-gäh. Und zum im Handorgelimaai Huet tue, wo vor de Türe es Lied vo de Amy Winehouse spielt, zum sis Elend untermole. – Mier sind s Zwänzgi, wo sich chuum lohnt uf-z-näh wenn s a Bode gheit.

Die SpielerInnen verlassen ihre Zimmer, die Filme brechen ab. Man hört von draussen schon laut «Running for your Life» von Graham Coxon.

2

Zur Musik aus dem Ghettoblaster treffen die SpielerInnen in der Halle ein und beginnen, das Camp aufzubauen. Laura dreht die Musik runter.

LAURA

Besser als Amy Winehouse, oder?

BEAT

Dere Schlampe ha-n-i nie chönne zue-lose.

LAURA

Klar, aber mit ihre hend d Lüüt am Aafang vom Stück grad es konkrets Bild vo Absturz.

BEAT

Stimmt, und die richtig geili Musig könnt eh keine.

LAURA

Graham Coxon isch Gott. dreht die Musik auf.

BEAT

blickt auf das wachsende Camp. Hey, lueg das aa, das fühlt sich aa, als wär i dür mi Compibildschirm düre gloffe.

LAURA

Cool, oder.

BEAT

Ha immer moll wölle Teil vo-n-ere Jugendbewegig sii.

Musik lauter.

LAURA

Was?

BEAT

Ha immer mini eiget Jugendbewegig wölle.

LAURA

Etz chasch mer «mier» säge :-)

Musik laut. Brigitte beginnt zu filmen. Live-Stream.

3

DEA

zu Brigitte. Isch guet, gömmer?

BRIGITTE

Yep. nimmt Dea ins Kamerabild.

DEA

Liebi Lüüt, willkomme i üsem Camp. D Revolution fohd etz do aa. Bitte möchid Lärm für d Rosana, üsi bezauberndi Ex-Vize-”Miss Coop Zentralschwiiz”!

Zu «Black Flags» von Atari Teenage Riot schiebt Rosana einen grossen, mit eingerollten Zettelchen gefüllten Glückspot herein. Sie ähnelt der Freiheitsstatue, lächelt aber. Ben tritt an den Glückspot, und Rosana zieht für ihn ein Zettelchen. Ben öffnet sein Zettelchen und tritt vor. Die Musik bricht ab.

BEN

Ben, 25. Bit sit zwöi Johr arbeitslos. Wo mi Pa so alt gsi isch wie-n-ich, hed är scho 15 verschiedeni Temporärjobs gha. De hed är zum Glück öppis als aa-gschtellte Lastwage-Fahrer gfunde. Das muess er etz mache bis zum Tag wo-n-är stirbt. Si Rügge isch zur Sau. Nüt Gsparts, kei Versicherig. Mi Pa isch de verzwiifletschi Mönsch wo-n-i je gseh ha. Und ich bi sicher, dass ich genau s gliiche Läbe wirde ha wie-n-er.

ALEXANDRA

121 Persone hend dä Post gliked.

Ben ab. Hinter ihm hat Rosana für Laura ein Zettelchen gezogen.

LAURA

Laura, 27. Zwöi Abschlüss und kei Job. Kei Versicherig. 36 000 Schulde vom Studium und 45 000 ufem Huus wo nüt meh wert isch und wo-n-i glii muess uus-zieh. Ich liebe mini Chind mit allem wo-n-i ha, aber das isch nümm viel, und ich muess säge, ich hätt sie gschiider abtriebe.

ALEXANDRA

j blumberg likes this
lazy daydreamer likes this
superasshole likes this
return to armagedon reblogged this
michel champagne likes this
system fucker reblogged this
life is a whore reblogged this
x prom queen likes this
adam lanza 2 likes this
wassermannzeitalter likes this
someone like me 93 likes this
tomboy reblogged this
they drive me loco reblogged this
drinking solution likes this ...

ROBIN

Ischs das?

ALEXANDRA

89 Persone hend das gliked, und 24 glinkt.

HANNA

Hanna. Ich bi 20 und mier ghört d Zukunft. Aber ich wott sie ned, ich cha sie mir ned leischte.

ALEXANDRA

a brother to you likes this
monster penis likes this
the day has come 8 reblo ...

ROBIN

... Hör uf, das interessiert do kei Sau. Genau wäg so Scheiss sind mier schliesslich do.

ALEXANDRA

Alexandra, ich bi 30 und läbe bi mine Eltere im Chäller. – 23 Likes, plus ei Smilie.

ROBIN

Robin, 21. S letscht Mol wo s mi Job abbout hend bi-n-i fascht verhungeret. Gärtnere isch ned mis Hobby. Ich boue z Ässe aa.

BRIGITTE

Brigitte, 22. Ich ha mis Studium abbroche, weil ich s mier nümm cha leischte. D Schulde us de erschte, verschwändete Johr bliibed aber. Im Moment arbeitslos. Ich mache so Jobs gäg Cash, Züig wo söscht niemmer macht. Mis Ziil isch, mit Stolz z bhalte und ned i de Sexindustrie z lande.

DANIEL

Daniel, 28. Mini Zähnd verfuulid und gheiid eine noch em andere uus. Das tued huere weh, jede Tag. Ich würd gärn zum Zahnarzt, aber ich cha ned s Ässe zahle und d Zähnd.

DEA

Dea, 27. Ich bi-n-e Krankeschwöschter ohni Krankeversicherig.

BEAT

Beat, 29. Ich cha mier kei eigete Politiker leischte :-)

LAURA

Laura, 22. Hütt hed mini Muetter ihre 54. Geburtstag. S wär schön ich chönnt mit ihre fiire, aber ich ha kei Ahnig wo sie isch. Sie isch obdachlos. Sogar wenn i wüsst, wo sie isch, hätt i Angscht sie hei z näh. Sie glaubt, ich sig vom Gheimdienscht. Sie bruucht dringend psychiatrischi Hilf, aber ufem Amt hends gseit, s längi ned. Mier sälber gohds guet. Ich ha-n-e Job wo-n-i 8.75 i de Stund verdiene. Färnseh und Internet ha-n-i ned, und wenn i ab etz nur Instant-Nudle ässe, cha-n-i minere Muetter wenigschtens uf Wiehnachte es Gschänk chaufe und s uf d Siite tue. Hey Mami, alles Gueti zum Geburi!

MICHELE

Michele, 23. Ich mache Praktika bi Firme, wo eigentlich chönntid zahle defür. Ich schriibe vielne Arbeitgeber, und noch jedem einzelne verdammt Vorstelligsgspröch säg ich fründlich danke. Ich ha drüü Johr Bruefsfahrig und sit zwöi Johr eis Praktikum am andere. Vor es paar Täg ha-n-i mini füüfti befrischetti Stell i dem Johr abgäh, und eigentlich wett i nume no schreie.

JOEL

Joel, 26. Ich schaffe für n-es Call Center und lose für 400 Stutz im Monet de ganz Tag aa-pisste Lüüt zue.

HANNA

Hanna. Ich bi 23. Ha aber scho im Kindergarte glehrt teile.

Die Statements überlagern sich. Die SpielerInnen treten näher zum Publikum, reden lauter, der Lärmpegel steigt und wird Noise.

ALEXANDRA

Alexandra, 19. Ich hoffe zwöi Sache. Erschtens, dass das alles es böses Märli isch. Und zwöitens, dass mini Generation ned so isch.

DEA

Dea, 24. Ich bi immer voll dra gsi im Studium, ich ha mich immer a d Regle ghalte, und nie Problem gmacht. Ich ha-n-e Master, Schulde und kei Job. Mi Fründ schaffed e chli, aber mier chönnd üs ned leischte z hürote. Mini gröscht Hoffnig für d Zukunft isch, dass ich ned schwanger wärde.

ROBIN

Robin, 26. Ich warte momentan uf mi Gerichtstermin. S wird e Buess gäh, öppe zwöiehalb tuusig, oder es Johr Gfängnis. Ich ha für 7 Stutz z Ässe gklaut im Supermärt, weil ich s mier ned ha chönne leischte. Ich ha Supernote gha i de Schuel und immer alles richtig gmacht. Ich bi ned kriminell.

DANIEL

Daniel, 25. Ich muess säge, ich bi ender uf de glückliche Siite. Ich ha für mis Land kämpft, und Fründe vo mier sind fürs Land gstorbe. Ich sälber ha kei Schulde, aber mini Fründin muess 75 000 zrugg zahle, wenn sie fertig studiert hed. Ich bi Kranepfleger, aber ha kei Ussichte uf e Job; s isch immer öpper besser qualifiziert als ich. Ich ha a-n-e Bar wölle go schaffe, aber für das bi-n-i überqualifiziert. Das isch lächerlich und muess uuf-höre.

BEN

Ben, 20. Ich studiere und träume devo, Büecher z schriibe. Mi Vatter schafft jedi Nacht 15 Stund, aber s Geld längt niened hii. Mini Eltere entscheidid, öb mier Mieti zahlid oder öppis ässid. Ich entscheide, öb ich wiiter studiere oder zu de Bruefsfürwehr goh. Ich muess mich zwüsche mim Traum und minere Family entscheide. Ich ha Angscht, dass ich bi mine Eltere läbe bis sie stärbid.

BRIGITTE

Brigitte, 24. Mi Vater bätet jedi Nacht, dass är sini Sozialhilf wiiter überchond, süsscht wird er obdachlos. Ich ha Englisch studiert und bi total verschuldet, und wenn i e Job finde, zahlt mier mis Land für die schwierigi Arbeit mit de Oberstüfler extrem wenig Geld. Wenn ich öpperem säge, dass ich lesbisch bi, find-i nie meh e Job als Lehreri, und ich ha käs Rächt uf e-n-e Ehe und uf adoptierti Chind. Ich ha Angscht um mini Zukunkt, weil ich weiss, dass niemmer für mich redt.

BEAT

Beat, 25. Ich wott ned berühmt sii, oder glücklich oder riich. Ich wott e Job wo-n-i chli öppis verdiene zum ganz normal läbe.

JOEL

Joel, 22. Vor zwöi Johr isch mit Vatter a Krebs gstorbe, mit 44. Mini Muetter und ich zahled immer no d Schulde us sim Aawaltsstudium ab.

MICHELE

Michele, 31. Ich zitiere: «Hiermit fordern wir Sie letztmals zur Rückzahlung Ihres Darlehens in voller Höhe auf. Wenn Sie ernsthafte juristische Folgerungen vermeiden möchten, erledigen Sie die Einzahlung noch heute. Wir erwarten den Betrag von 111 700 Dollar und 48 Cent bis xx.xx.2013 (2 Tage nach Aufführung).

HANNA

Hanna, 19. Ich ha 20 000 Schulde bi minere Uni, wo grad 19 Millione usgäh hed für-n-es neus Schwimmbad.

ROBIN

Robin, 29. Ich ha-n-e Master und 120 000 Schulde ufs Studium und uf Medikament. I de letschte 18 Monet ha-n-i zwöi Jobs verlore, wo-n-i 70 Stund i de Woche gschaffet ha, und d Diagnose überchoo. Krebs. Ich chome meh Telefon über vo Banke als vo Fründe. De Strom hends abgstellt, und uf mim Konto sind 4 Stutz.

ALEXANDRA

Alexandra, 26. Obwohl ich schaffe, verdieni ned gnueg zum Überläbe. D Priise vo allne wichtige Sache sind dür d Dili, mängs esch drüü Mou so tüür wie s gsii isch. I minere Firma hends vier Lüüt entloh. Sie hend gseit wäg de Krise. Aber s isch genau gliich viel Arbeit, und die füuf wo hend chönne bliibe, möchid etz eifach alles sälber – zum gliiche Lohn.

DANIEL

Daniel, 31. Sit ich s Studium abbroche ha zum mini Grossmuetter is Stärbe begleite, find ich kei Job. Zum Glück hilft mier mini Fründin wo 40 Stund pro Woche schaffet aber immer no pro Stund zahlt wird und kei Versicherig hed.

MICHELE

Michele, 40 und sit 30 Johr i dem Land. Sit 22 Johr schaff ii-m-ne Restaurant, jede Tag 13 Stund. Etz bi-n-i chrank wurde und ha de Job verlore. Mini Frau hed i de Chleiderfabrik gschaffet, aber sit de Krise heds immer weniger Uufträg gäh, und etz hends mini Frau entloh. D Mieti stügt jedes Johr, und mier hend zwöi Chind. Ihr gsähnd, s Läbe isch chli schwierig wurde.

LAURA

Laura, 22. Ich bi di Jüngscht i üsere Familie. Mi Paps hed e chlini Firma gha und 150 000 verdient im Johr, aber är hed müesse zue mache. Etz schafft är für 56 000 imme Konzern wo 9 Milliarde Umsatz macht im Johr. Letschts Johr hends Gwünn gmacht und d Löhni kürzt. Ändi Monet hend-mier nie Strom, und d Bank hed gseit, sie nämi üs s Auto weg. Mier sind mol Mittelklass gsi.

BEN

Ben, 19. Mini Muetter schaffet sit 13 Johr im gliiche Job wo sie 11 Stutz pro Stund verdient. Mit dem Gäld läbed mier und zahled s Insulin für mi chlii Brüeder. Ich goh im Momänt a-ne chliini Uni und studiere Kunst. Aber ich weiss ned, öb ich mier de Abschluss cha leischte.

Brigitte stellt die Musik ab. Plötzliche Stille.

JOEL

schreit. Joel, 24. Ich ha tierisch Schulde. leise. Aber kei Angscht.

4

Stille. Man hört Daniel, der leise «Teach Your Children» von Crosby, Stills, Nash & Young übt.

ALEXANDRA

Wie findid ihr das eigentlich, dass d Posts vo junge und schöne Lüüt vöu meh Likes hend als die andere?

DEA

Äh, isch das so?

ALEXANDRA

Und ich ha scho gmeint, mier veränderid do öppis. – Und säg mou, was machsch eigentlich du die ganz Zii i di-nere Hose, holsch dier e Revolution obe-n-ab?

BEAT

Äh ... nei. Das isch nur di neui Jeans do, mit dem Button dinn, wo d chasch di Facebook-Status update wenn d underwägs bisch. Wo d grad bisch und so, und wie s dir grad gohd uf ere Achterskala vo schlächt bis super.

ALEXANDRA

Boh. ab.

BEAT

Was hed sie? drückt in seiner Hose den Befindlichkeitsstatus von 5 auf 4.

Alexandra kehrt mit Guy-Fawkes-Masken zurück.

ALEXANDRA

Do isch de Code für d Stross, diräkt vo de syrische Rebelle.

Die Kamera dreht, so dass Daniel nur noch von hinten zu sehen ist.

ALEXANDRA

Social Media nume für d Verbreitig vo de Botschafte und Informatione bruuche, nie für die interne Diskussion und für d Planig!

D Protest immer vo hinde filme!

Film kei Gsichter vo Protestierende!

Film d Gsichter vo Polizische und anderne

Sicherheitskräft, vor allem, wenn sie uf Protestierendi ii-schlönd!

Bliib sälber anonym!

Nach und nach versammeln sich alle mit Guy-Fawkes-Masken.

ALEXANDRA

Zeig d Plakat und d Slogans ned noch für, sondern noch hindere. De überträgid d Fernsehkameras d Gsichter ned, wenn sie d Plakat filmid!

Lueg, öbs Überwachigskameras hed. Wenn jo, mach sie kaputt!

Leg kei Musig under de Film, und schniid kei anderi Bilder dezue: Söscht glaubid d Lüüt nümm, dass dini Bilder ächt sind!

Der Film dörf kei künschtlichi oder inszenierti Handlig haa!

Liechtfilter, Spezialobjektiv oder anderi optisch Effekt schadet de Authentizität!

Film defür d Hüuser, d Läde und d Strosseschilder a de

Stross.

Bruuch nur Handkameras. Am beschte sind Handys – sie sind liecht und easy!

Pass uf dis Handy uf und lo s ned lo gheie!

Daniel an der Gitarre.

DANIEL

Teach your children well, their father's hell did slowly go by,
And feed them on your dreams,
the one they picked, the one you're known by.
Don't you ever ask them why,
if they told you you would cry,
So just look at them and sigh,
and know they love you.

HANNA

Das isch ned di Ärnscht, oder? «Füettere dini Chind mit dine Träum.»

DANIEL

Isch dänk e Klassiker.

Hanna dreht «Pow» auf, die Anonymen tanzen dazu.

5

Zur Musik erscheinen die drei grünen Anonymen und bauen sich vor der Kamera auf: Joel als Sprecher in schwarzem Anzug, weissem Hemd und roter Krawatte. Links vor ihm Michele als Security in schwarzem Overall und mit rotem Beret. Rechts hinten Beat als Mitläufer, unauffällig in schwarz und ohne Kopfbedeckung. Musik aus.

JOEL

Ihr sind wirklich die 99 Prozänt. Ei einzigi grossi Herde.

Alle stieben in ihr Zelte und ziehen sich schnell andere anonyme Kostüme und Masken über: Pussy Riot, Hoodie, Superman, Burka, Roger-Staub-Mütze, Clown, Che Guevara ...

JOEL

Anonymous isch wie-n-e Fischschwarm, ständig chömid neui Fisch dezue, und andere göhnd wieder wäg. Es sind alli gliich, und ähm, nur wenn de Schwarm zäme agiert, äähmm, passiert öppis wirklich Grosses.

Beat nickt.

Mer isch im Internet, und mer hed kei Huutfarb. – Mer hed keis Gschlecht, ähmm, und mer hed au söscht kei Gsichtszüüg. E Hierarchie würd dem Prinzip widersprüche.

MICHELE

Dem Prinzip, dass mer es Kollektiv us Gliichige isch.

Pause. Beat nickt.

JOEL

Hierarchie wärdid ned toleriert. Aagriif uf d Meinigsfreiheit wärdid ned toleriert. Jedi Organisation oder Regierig, wo sich a Zensur beteiliget, wird aa-griffe. Wie z Tunesie, wo d Regierig aa-gfange hed, Facebook und anderi Interetsiite z filtere und ab-zlose. De isch so-n-e Stimm cho, wo gseit hed, mier brüchtid z Tunesie mol en eigeiti, lokali Uusgab vo Anonymous. Und de sind, ähmm, Softwarepaket zäme-gstellt wurde wo de ghulfe hend, ähmm, s Internet un-gfilteret z benütze, und Nachrichte usem Land use z transportiere.

MICHELE

Videos vor allem.

Allgemeines Nicken.

JOEL

Das esch e typische Task, wo Anonymous übernimmt. Aber, Grundsatz. Mier sind ned dini privat Armee. Wenn du e Forderig uuf-stellsch, und niemmer wott das: Verpiss di. Mier sind ned dini privat Armee.

6

Beat zieht sich die grüne Gesichtsmaske vom Kopf.

BEAT

Ide Zuekunft hed Anonymous mindeschdens ei Verträter ijedere Regierig vo de Wält.

Wer spricht, zieht sich die Maske runter und wird gefilmt.

ROBIN

Oder, Anonymous isch i de Zuekunft en Organisation wo d Computer vo de Lüüt häckt und erscht gäge-n-es Lösegeld wieder frei gid.

BRIGITTE

Gids im Fall scho.

ROBIN

Oder i de Zuekunft isch s Internet so überlaschtet und so tüür, dass es nur no vo grosse Konzern cha gnutzt würde.

MICHELE

Oder, s Internet isch so schnell und so mächtig, dass d Wält zu-n-ere einzige, grosse Demokratie wird. Jede Mönsch isch mit dere Demokratie direkt verlinkt. Also cha jede öppis vor-schloh, und de stimmid alli innerhalb vor drüü Minute drüber ab.

ROSANA

Oder, s gid i de Zuekunft viel meh Progrom gäg Jude oder Roma, weil sie so leicht z organisiere sind über Facebook und Twitter.

ROBIN

Oder, alli politische Problem sind glöst. – Oder sie sind verchauft wurde, a Konzern. D Klimaerwärmig ghört zum Biispiel i-n-ere Rückversicherig, und die hed s exklusive Recht, über d Klimaerwärmig im Fernseh lo brichte oder Dokumentarfilm drüber lo mache.

BEN

Oder, mier sind alli Bürger nümm vo-m-ene Land, sondern zum Biispiel vo Nestlé. Und die Firma, wo üs de Pass gid, bildet üs uus und tued üs rächtziitig is Altersheim. Und mier, mier zahlid für das kei Stüüre, sondern mit Arbeit. Und wer de Job verlüürt, mäldet sich bi-m-ene Uufnahme-Zentrum vo-n-ere andere Firma.

DANIEL

Oder es gid i de Zuekunft gar kei Ornig meh. Und die gröschi gsellschaftlich i Einheit isch d Gang.

ROBIN

Oder, s Läbe wird insgesamt friedlicher. Immer mehr Lüüt möchid Kunscht oder Theater oder schriibid Buecher.

ROSANA

Oder, s gid in Zuekunft gar kei Kunscht und Theater meh, weil sowieso s ganze reale Läbe, also alles, was mier möchid und sägid, nur no e Performance isch, wo die andere Lüüt uf chliine Bildschirmli chönnd mitverfolge und bewärte.

MICHELE

Oder, s chunnd zu-m-ene neue Weltchrieg.

BRIGITTE

Mier verschtohd im Fall nüd. Muesch lüüter.

MICHELE

Oder, s chunnd zu-m-ene neue Weltchrieg!

ALLE

als menschliches Mikrofon. Oder, s chunnd zu-m-ene neue Weltchrieg!!

BEN

Oder d Krieg findet in Zuekunft nur no kontrolliert statt. Statt Armee bekämpfed sich chliini Gruppe vo Freiwillige, wo vorhär johrelang i luxuriöse Resorts trainiert hend und vo schöne, junge Hostesse betreut wurde sind und es super Läbe gha hend. Ihr Kämpf wärdid i grosse Stadie organisiert und wältwiit übertreid!!

ALLE

D Krieg findet nur kontrolliert statt. Statt Armee bekämpfed sich Freiwilligi, wo vorhär es super Läbe gha hend. Ihr Kämpf wärdid i grosse Stadie organisiert und wältwiit übertreid!!!

BEN

Hostesse, tami! Würdid-ihr bitte alles verstärche, ned nume das wo euch passt?!

ALLE

Pscht!!

ROBIN

Oder s gid am Rand vo jedere Stadt grossi Lager mit Flüchtlings und so, wo mier im Notfall cha i Krieg ii-zieh oder au ässe!!

ALLE

S gid i jedere Stadt grossi Lager mit Flüchtlings, wo mier cha i Krieg ii-zieh oder – müend mier wirklich jede chrank Hirnfigg verstärche?!

ALLE
Jo!!

ALEXANDRA
Oder jede Mönsch chunnd in Zuekunft regelmässig es Medikament über, wo ihn ruehig und zfriede macht!!!

ALLE
Jede Mönsch chunnd Medikament über, wo ihn ruehig möchid!!!!

ROSANA
Oder s gid in Zukunft exakti Programm, wo us dini persönliche Date hochrächnet, was dich glücklich macht, und dir das alles automatisch und gratis uf-n-e chlini Harddisk im Hirn abeladed. Also dini ganz persönlichi Lieblingsmusig, oder dini Lieblingsphantasie!!!

ALLE
Lieblingsphantasie!!!

MICHELE
Oder d Mönsche chömid mit 18 e Pille über, wo sie jederziit chönnd schnell und schmärzlos stärbel!!! So muess nie meh öpper elei dehei sitze!!!!

ALLE
Es muess nie meh öpper elei dehei sitze!!!!!!

DANIEL
Oder, jo, ich meine ... vielleicht bliibt i de Zuekunft au alles gliich.

ALLE
skandierend. Bliibt alles gliich!!!!!! Bliibt alles gliich!!!!!!
Bliibt alles gliich!!!!!!

BEN
Oder, d Mönschheit entscheidet sich defür, freiwillig uus-z stärbe.

ALLE
D Mönschheit entscheidet sich defür, freiwillig uus-z stärbe!!!!

BEN
S gid do im Netz die Siite vom Voluntary Human Extinction Movement, det chasch under-schriibe dass du dich ned fortpflanzisch.

ALLE
S gid do im ... Gemurmel, ab.

BEN
D Mönschheit verschwindet ändlich vo dem Planet, und das ganz ohni Gwalt. VHEMT – s Vehement – isch die mönschlich Alternative zu mönschliche Katastrophe und Genozid. Jede Tag stärbid uf üsem Planet 3 bis 130 Arte uus. Die Zahl liid um mindischtens de Faktor 100 über em natürliche Wert. D Alternative dezue isch, dass ei einzigi Art uus-stirbt. Mier.

7

JOEL
New York hed grad posted: Sie schlönd de Friitig i-n-ere Woche für die globali Demo vor.

Die SpielerInnen zücken ihre Smartphones und gucken nach. Zustimmendes Gemurmel, aber:

DEA
Friitig gohd ned, ha-n-i Prüefige.

JOEL
Chasch jo uss-loh, oder.

DEA
Spinnsch.

JOEL
Worum, isch nur e Prüefig.

DEA
Hey. Ich ha 40 000 Schulde vo mim Studium. Wenn ich die Prüefig ned mache und beschtoh, de cha mier au grad d Chugle gäh.

JOEL
Okay, easy.

DANIEL
Ich cha au ned.

ALLE
?

DANIEL
Jo, äh, mini Fründin hed Geburtstag.

JOEL
Muesch sie eh mit näh.

DANIEL
Sie macht grad es Praktikum in-ere Aawaltskanzlei.

ALLE
Und de cha sie ned?

DANIEL
schüttelt schamvoll den Kopf. Im Finanzviertel.

JOEL
Paris wött sowieso lieber de Mäntig.

ALEXANDRA
Cha-n-i ned, de ha-n-i mini Tochter, und sie schreit immer, wenn s viel Lüüt hed.

JOEL
Und söscht ... Du?

BEAT
Mini Agenda isch i de Cloud.

JOEL
Jo ..?

BEAT
Ha mis Passwort nümm.

LAURA
Ich bi nöchschte Woche z Mumbai.

BEAT
Mumbai, cool.

LAURA
Gäll. Goh det di änglisch Uni go aa-luege. Überlegg mier,
det z studiere.

HANNA
Ich cha eh ned, mi Fründ und ich fahrid mit em Bussli zwöi
Woche is Piemont. Früeschtens nochhär.

JOEL
Chönnd ihr das ned verschiebe?

HANNA
Nei, das ha-n-ihm müesse ... verspräche ... verschtohsch,
s isch schwierig.

Leichte Unschlüssigkeit.

ALEXANDRA
Ziischtig wär eh besser.

JOEL
New York und Paris wärdid chuum uf üs lose. Samschtig
oder Mäntig.

DEA
Mier isch gliich, ich cha immer, aber New York und Paris
söllid gfälligscht uf alli lose.

BRIGITTE
Mier chönntid es Doodle mache.

JOEL
Es Doodle, für-n-e globali Demo.

BRIGITTE
Technisch easy. D Mehrheit entscheidet, und e Klick us
Luzern isch gliich viel wert wie eine us New York.

Rundum Handzeichen für «Einverstanden».

JOEL
Okay, mier posted das mol so zrugg, aber ich weiss im
Fall ned.

*Brigitte spielt «Gun Has No Trigger» der Dirty
Projectors ab.*

Quellen

Szene 3

Nach Testimonials auf der Website wearethe99percent.tumblr.com

Szene 4

Nach »Recording One's Own Death« von Rabih Mouré.

Szene 5

Nach einer Szene aus «Rebel Yell», einer Arte-Dokumentation über Anonymous.

Szenen 6 + 12

Inspiriert von «Tomorrow's Parties» von Forced Entertainment.
www.vhemt.org.

Szene 9

Frei nach Slavoj Zizek: Das gewaltsame Schweigen eines Neubeginns, in: Occupy! (Suhrkamp).

Szene 11

Nach einem Interview mit Bernhard Heinzlmair, Experte für Jugendkultur (TA 19.2.13).

Szene 12

Mit Motiven aus: Markus Metz / Georg Sesslen: Kapitalismus als Spektakel (Suhrkamp); Constantin Seibt: Die Bomben unter dem eigenen Haus (TA 11.5.10); Florian Keller: Wir administrieren uns zu Tode (TA 15.12.12).

Szene 14

William Butler Yeats: Politics.

Szene 15

»SRF Börse« vom 11.3.13.

Szene 16

Nach der Rede von Madonna für Pussy Riot, Stadion Letzigrund Zürich, 18.8.12; sowie einem Auftritt von Tom Morello im Zuccotti Park New York.

Szene 17

Nach dokumentierten Fällen in div. Zeitungen und Büchern.

Copyright © Christoph Fellmann 2013